

II-12387 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTER**

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

• GZ 114.140/156-I/D/14/a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

24. JAN. 1994

5643/AB

1994-01-28

zu 571413

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Haider, Mag. Haupt,
Dr. Ofner, Scheibner, Schöll haben am 1. Dezember 1993 unter der
Nr. 5714/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage
betreffend Dienstreisen in der XVIII. GP gerichtet, die folgenden
Wortlaut hat:

- "1. Wieviele Dienstreisen (sowohl Auslands- als auch
Inlandsdienstreisen) haben Sie bisher in der XVIII. GP
unternommen?
2. Welchem Zweck haben diese Dienstreisen jeweils gedient und
welcher positive Effekt für die Republik Österreich bzw. ihre
Staatsbürger konnte damit erreicht werden; wenn hingegen ein
negativer Effekt erreicht wurde, welcher?
3. Wieviele Beamte Ihres Ressorts (aufgelistet nach Verwendungs-
gruppe und Dienstklasse) haben Sie jeweils bei diesen Dienst-
reisen begleitet?
4. Wieviele Beamte etwaig anderer Ressorts (aufgelistet nach
Ressort, Verwendungsgruppe und Dienstklasse) haben Sie jeweils
bei diesen Dienstreisen begleitet?
5. Wieviele amtsfremde Personen (aufgelistet nach Berufsgruppen)
haben Sie jeweils bei diesen Dienstreisen begleitet?

- 2 -

6. Welche Kosten sind der Republik durch diese Dienstreisen

- a) in Summe,
- b) für Ihre Person,
- c) für die unter 3. angeführten Personen,
- d) für die unter 4. angeführten Personen und
- e) für die unter 5. angeführten Personen

entstanden?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Gemäß § 2 Absatz 1 Reisegebührenvorschrift 1955, BGBl.Nr.133, die auch auf Regierungsmitglieder anzuwenden ist, liegt eine Dienstreise vor, wenn sich ein "Beamter zur Ausführung eines ihm erteilten Dienstauftrags an einen außerhalb des Dienstorts gelegenen Ort begibt und die Wegstrecke von der Dienststelle zu diesem Ort mehr als zwei km beträgt". Solche Dienstreisen werden von mir praktisch täglich durchgeführt, sodaß eine Beantwortung der Fragen nur mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand möglich wäre. Ich ersuche daher um Verständnis, daß ich die Beantwortung dieser Anfrage auf die Auslandsdienstreisen beschränke.

Meine Auslandsdienstreisen seit meinem Amtsantritt am 3. April 1992 sind im wesentlichen im Außenpolitischen Bericht, der dem Parlament bereits vorliegt, aufgelistet. Aus verwaltungsökonomischen Gründen möchte ich auf diesen Bericht verweisen, wobei ich hinzufüge, daß ich bei meinen Auslandsdienstreisen regelmäßig von Mitarbeitern meines Büros, sowie allenfalls von Beamten meines oder eines anderen Ressorts und fallweise auch von amtsfremden Personen begleitet werde.

- 3 -

1993 habe ich folgende Auslandsdienstreisen unternommen:

- a) 31.3. bis 2.4. RIGA/Lettland
Leitung der Österr. Delegation bei der Tagung "Investition in Gesundheit" zum Thema HIV/AIDS - Vorbeugung und Fürsorge in Mittel- und Osteuropa
- b) 15.4. STRAßBURG/Frankreich
Teilnahme am Symposium "Das Gesundheitswesen in Europa"
- c) 3.5. bis 5.5. GENÈVE/Schweiz
Leitung der österr. Delegation bei der Weltgesundheitsversammlung
- d) 16.5. bis 18.5. LAHOLM/Schweden
Teilnahme an einer Veranstaltung zum Thema "Europäische Gesundheit"
- e) 29.6. bis 1.7. OSLO/Norwegen
Teilnahme an der 3. Internationalen Konferenz über Präventive Kardiologie; Gespräche mit dem norwegischen Gesundheitsminister Werner Christie, dem Gesundheitsminister aus Singapur Yeo Cheow Tong und dem kanadischen Senator Wilbert Keon
- f) 25.8. bis 26.8. KOPENHAGEN/Dänemark
Besuch des europäischen Regionalbüros der WHO
- g) 6.9. bis 8.9. ATHEN/Griechenland
Leitung der öster. Delegation bei der 43. Tagung des WHO - Regionalkomitees für Europa

- 4 -

- h) 28.9. BRATISLAWA/Slowakei
Leitung der österr. Delegation bei der europäischen Sportkonferenz
- i) 10.10. bis 12.10. TUNIS/Tunesien
Leitung der österr. Delegation bei Gesprächen mit tunesischen Ministern für Sport, für Gesundheit und für Äußeres; Gespräche mit dem tunesischen Premierminister
- j) 24.10. bis 28.10. WASHINGTON, NEW YORK/USA
Teilnahme an der Generalversammlung der UNO; Führung bilateraler Gespräche

Die Anzahl der Beamten meines Ressorts, die mich bei den oben angeführten Dienstreisen begleitet haben, sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

- a) 3 (2 VB/SV, 1 VB a)
- b) 1 VB/SV
- c) 1 Beamtin/VGr.A/DK1.VI
- d) 1 Beamter/VGr.A/DK1.VII
- e) 1 VB/SV
- f) 2 VB/SV
- g) 1 Beamter/VGr.A/DK1.VII
- h) 2 (1 VB/SV, 1 Beamter VGr.HW/DK1.III)
- i) 1 VB/SV
- j) 2 (1 VB/SV, 1 Beamtin/VGr.A/DK1.V)

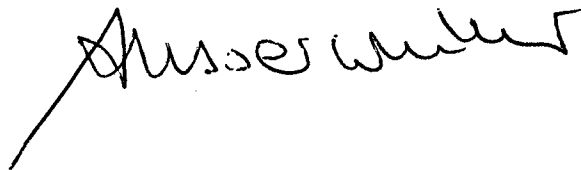
Bei diesen Dienstreisen haben mich keine Beamten anderer Ressorts und keine amtsfremden Personen begleitet.

- 5 -

Zu Frage 6:

Bei meinen Auslandsdienstreisen sind für mein Ressort nachstehende Fahrt- und sonstige Kosten im Sinne der Reisegebührenvorschrift in der Summe der Jahre 1992 und 1993 angefallen:

- a) S 776.907,--
- b) S 256.769,90
- c) S 520.137,10
- d) keine
- e) keine

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Musser", with a long horizontal stroke extending to the left.